

Hallo Leser*in

Wenn du dieses Buch ausgesucht hast, dann möchtest du wahrscheinlich etwas am Ausdruck und Feeling deines Gesangs verbessern. Vielleicht findest du deine Stimme zu langweilig oder nicht gefühlvoll genug. Vielleicht singst du Liebeskummerballaden wunderbar, aber alle anderen Songs klingen auch irgendwie traurig. Du würdest gerne berührende Singer/Songwritermusik machen, dein Stimmsound wirkt aber kitschig und aufgesetzt. Du willst losrocken, kommst dabei allerdings ziemlich brav rüber. Oder du willst Soulmusik singen, hast aber zu wenig Power und Herz in der Stimme. Vielleicht bist du schon ganz zufrieden und jetzt fehlt noch der letzte Funke Feeling, damit deine Performance so richtig gut wird ...

Ich könnte diese Liste unendlich weiterführen! Als Sängerin und Gesangscoach weiß ich, dass fast jeder Sänger und jede Sängerin, vom blutigen Anfänger bis zum erfahrenen Profi, seine oder ihre kleinen und großen Probleme mit dem glaubhaften Vermitteln des „richtigen“ Gefühls beim Singen hat.

Mancher Sänger hat schon harte Kommentare von Zuhörern bekommen: „Für mich hat in deinem Gesang das Gefühl gefehlt“, „Irgendwie kommt wenig an, wenn du singst“, „Der Song hat mich kalt gelassen“, „Mich reißt deine Stimme nicht gerade vom Hocker“. Solche Kommentare tun weh, vor allem wenn man spürt, dass die Kritik ins Schwarze trifft.

Dabei ist das doch die Essenz des Singens: Wir wollen uns und andere berühren, die ganze Palette der menschlichen Gefühle transportieren, von überschäumender Freude bis zu tiefstem Schmerz, vom gechillten Sommerfeeling bis zu höllischer Wut. Das Ganze soll nicht aufgesetzt und künstlich wirken, sondern sich echt anfühlen, mitreißen, zu Tränen rühren oder zum Lächeln bringen, aufwühlen oder entspannen, zum Abreagieren oder zu Freudensprüngen animieren.

Aber wie geht das? Was tun, wenn es nicht klappt? Tipps wie „Du musst dich in das Gefühl hereinvertreten“ oder „Versuch mal, die Stimmung des Songs mehr zu transportieren“ helfen da leider meistens überhaupt nicht weiter. Viele glauben auch, dass das Singen mit Feeling einfach Talentsache ist – entweder man kann's oder man kann's nicht.

Die gute Nachricht:
Es gibt tolle konkrete Hilfen, um deinen Gesang ausdrucksstärker zu machen!

Im Laufe der letzten 25 Jahre habe ich jede Menge Übungen gesammelt und entwickelt, die du ganz unkompliziert nutzen kannst. Viele davon sind inspiriert von der Schauspielerei, denn Schauspieler, auch wenn sie noch so gefühlvoll, spontan und echt agieren, erlernen ihre Kunst mit verschiedenen Techniken, die wir Sänger auch für uns nutzen können.

Am Ende hast du hoffentlich einen Weg gefunden, mehr Gefühl in den Gesang fließen zu lassen – und ganz nebenbei auch authentischer zu klingen, das heißt mehr nach dir selbst als nach irgendeinem anderen Sänger, den du imitierst.

Hinweis: In diesem Buch verwende ich die männliche Form, also „Sänger“ statt „Sängerin/Sänger“ o. ä., denn sonst wird vieles zu kompliziert zum Lesen und Schreiben. Natürlich sind durchgehend Frauen wie Männer gemeint.

📺 Kostenlose Videotutorials, in denen ich einige Übungen aus diesem Buch praktisch zeige, findest du unter: www.nikolamaterne.de